



## Boxenstopp



Wer nach einer hübschen, selbst gemachten und unkomplizierten Verpackung für seine Geschenke sucht, dem kann heute geholfen werden. In unserer Boxengasse warten ein paar Ideen für Umverpackungen auf euch, die ihr rechtzeitig für die Advents- und Weihnachtszeit nachwerken und natürlich auch für alle anderen Gelegenheiten wie Muttertag, Geburtstage oder Hochzeitsgeschenke etc. abwandeln könnt.

Diese Schachteln sind in Kooperation mit Snaply entstanden.



**Aus eurer Werkstattkiste solltet ihr euch folgendes zurechtlegen:**

[SnapPap](#) in der gewünschten Farbe\*

Cutter und Schere

Falzbeil

Malerkrepp

(Flüssig)Kleber

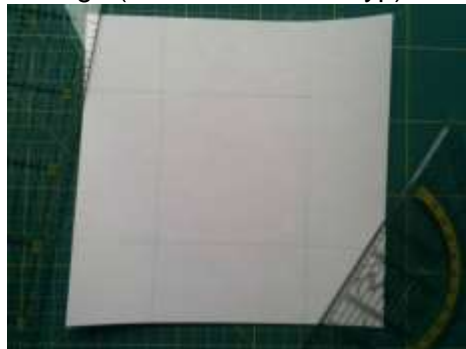
Büroklammern (siehe Tipp 3)

Und je nach Modell Stempel, Schablone, Acrylfarben Silber/Gold, Satinbänder, Malerkrepp, Schwämmchen...

\*Natürlich könnt ihr statt SnapPap auch festeres Papier (z. B. Fotokarton) nehmen. Allerdings hat SnapPap ein paar schöne Vorzüge: Es reißt zum Beispiel nicht so leicht und ist damit wesentlich widerstandsfähiger als Papier – ein toller Vorteil bei all den Dingen, die länger halten sollen oder öfters durch verschiedene Hände gehen und auch ideal, wenn man Schachteln besticken und damit auch intensiver bearbeiten und beanspruchen möchte.

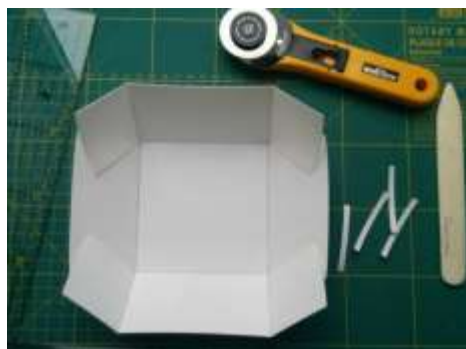
**Die Chassis sind bei allen Modellen gleich:**

Schneidet euch eine Box nach den von euch ermittelten Wunschmaßen oder der ausgewählten Vorlage (siehe besterter Typ) zurecht. Beispiel: Die quadratische Box des nordischen Typs



erfordert ein Quadrat von 20 x 20 cm, die rechteckige Schachtel des herzigen Typs hat die Maße 27 x 20 cm und die des extravaganten Typs 29 x 24 cm.

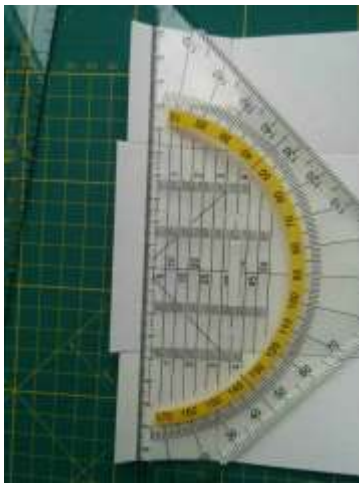
Auf allen vier späteren Innenseiten eurer Box zieht ihr eine dünne Bleistiftlinie und zwar in eurer späteren Schachtelhöhe. Mit diesen Linien bekommt ihr eure Unterteilung für Boden/Deckel sowie Seitenwände und Klebelaschen.



Das, was eure Klebelasche wird, schneidet ihr jeweils ein und zieht dann alle übrig gebliebenen Bleistiftstriche mit dem Falzbeil auf der Innenseite der Schachtel gut nach. So lassen sich die Seiten viel einfacher und schöner umbiegen. Und fertig ist euer „Chassis“. Jetzt könnt ihr es verzieren und ihm die nötige Lackierung verpassen (s. u. Modelltypen). Nach der Verzierung und dem Trocknen tragt ihr Kleber auf eure Laschen. Den Kleber kurz antrocknen lassen und die Laschen an den Seiten festkleben. Gut durchtrocknen lassen.



Damit das Ober- auf das Unterteil der Schachtel passt, schneidet ihr das Unterteil auf die komplette Größe berechnet etwa 2-3 mm kleiner zu. Mehr Spielraum als die paar Millimeter ist nicht erforderlich. Wenn ihr jetzt wie oben die Linien zieht, ist die Länge und Breite automatisch ein ganz klein wenig kleiner und passt damit hervorragend unter die Haube.



**Tipps:**

No. 1: Im Beispiel der quadratischen Box mit 10 x 10 x 5 cm würden die Klebelaschen direkt aufeinanderstoßen oder sich vielleicht sogar knapp überlappen. Kürzt also die Klebelaschen um 1 cm, dann vermeidet ihr dieses Problem.

No. 2: Überlegt euch vor dem Zuschnitt und „Bebleistiften“, welche Seite eure spätere Innen- und welche eure spätere Außenseite wird. Doof ist, wenn Bleistiftlinien später außen sichtbar sind oder ihr aus Versehen die Innenseite verziert.

No. 3: Zum Fixieren und Trockenlassen der Klebelaschen könnt ihr Büroklammern verwenden. So müsst ihr nicht alle vier Klebelaschen mit den Fingern halten.



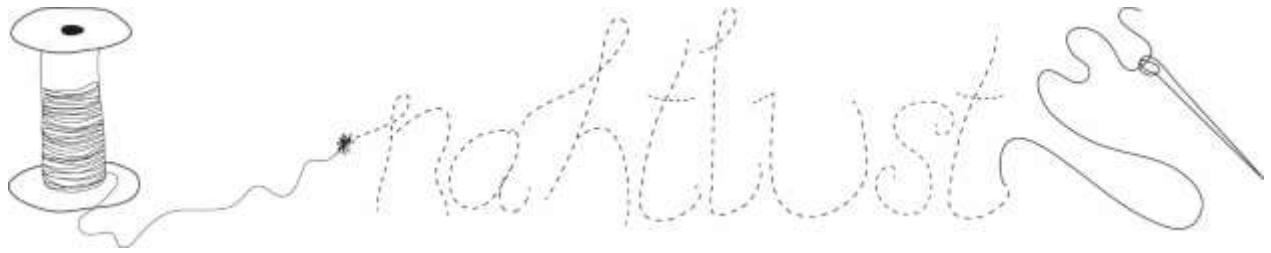


### Modell 1: Der nordische Typ



Statt eines täglichen Türchens gibt es vier Schachteln für kleine Geschenke, die man an den Adventssonntagen auspacken darf – eine schöne Alternative zum Adventskalender und eine gute Idee für Freunde, die eigenen Eltern oder vielleicht auch „ausgewachsenere“ Kinder. Die Box dieses nordischen Typs hat eine Größe von 10 x 10 cm, eine Höhe von 5 cm und kommt in der Farbe Weiß mit rotem Satinband und rot aufgestempelten Wörtern daher.

Das Satinband bringt ihr wie folgt an: Markiert auf der Innenseite eurer oberen Schachtelhälfte mittig ein kleines Kreuz und ritzt dieses mit dem Cutter auf. Dann zieht ihr ein Satinband durch, versiegelt die Enden mit dem Feuerzeug und tragt Flüssigkleber auf. Kurz antrocknen lassen und dann einfach auf die Innenseite kleben. Fertig!



## Modell 2: Der herzige Typ



Diese Box eignet sich nicht nur zu Weihnachten, sondern auch zu allen anderen herzigen Fest- und Feiertagen und hat in der großen rechteckigen Form eine Größe von 19 cm Länge, 12 cm Breite und 4 cm Höhe und in den kleinen quadratischen Formen eine Größe von 10 cm Länge, 10 cm Breite und 5 cm Höhe.

Für Weihnachten habe ich das schokobraune SnapPap und goldene Acrylfarbe verwendet. Als Schablone habe ich eine Pralinschachtel von Rico Design verwendet – da gefiel mir das Herzmuster so gut.



Ihr klebt eure Schablone mit Malerkrepp an der gewünschten Stelle auf. Tragt mit einem Schwamm oder einem Schablonenpinsel die Farbe vorsichtig auf die Schablone auf. Gut trocknen lassen, Malerkrepp abziehen, fertig.

Und weil ich die nunmehr vergoldeten Herzen von der Pralinenschachtelschablone viel zu schade zum Wegwerfen fand, habe ich zwei quadratische Schachteln erwerbelt und diese mit jeweils einem Herz verziert. Die Herzen habe ich dazu mit etwas Kleber auf den Schachteln befestigt und dann mit goldenem Garn und einer Sticknadel festgestickt. Die Löcher der Herzschaablone boten sich dafür natürlich geradezu an! Und ich muss sagen, ich mag sowohl das etwas zurückhaltendere aufgestempelte Herz als auch die beiden offensiveren aufgestickten Herzen gern.





### Modell 3: Der extravagante Typ



Diese Box mit den Maßen 19 cm Länge, 14 cm Breite und 5 cm Höhe ist aus schwarzem SnapPap gefertigt und ein Beispiel für reichhaltige Schablonentechnik. Übrigens ist auch das keine „offizielle“ Schablone zum Bepinseln, sondern eine Kuchenschablone für Puderzucker. Damit habe ich neben dem Modell „herziger Typ“ schon zum zweiten Mal Schablonen und Muster aus der Patisserie zweckentfremdet. Aber wie man sieht: Das funktioniert auch und sehr gut sogar!

Hier übrigens der Hinweis: Arbeitet besser nicht mit Pinsel, sondern wie beim Modell „herziger Typ“ mit Schwämmchen oder Schablonenstempel. Wie ihr an manchen Stellen des Musters oben sehen könnt, ist etwas Farbe durch das Auftragen auf die Schablonenunterseite geraten.



#### Modell 4: Der besternte Typ



Im Netz findet ihr zahlreiche Anleitungen für besondere Schachtelformen. Eine Seite, die ich großartig finde, ist <http://www.templatemaker.nl/>

Auf dieser Seite gibt es viele verschiedene Vorlagen, die ihr individuell für euch bemaßen könnt. Sprich: Der Konfigurator der jeweiligen Schachtel lässt eine individuelle Ausstattung in Bezug auf Länge, Breite, Höhe zu. Einfach eingeben, das PDF abspeichern und nacharbeiten. So simple!

Bei dieser Box, die mich an [meine umgearbeitete Teeschachtel](#) erinnert, habe ich mit einer Schablone und Silberacryl unterschiedliche Sterne auf den Seiten angebracht. Erneut habe ich





mit einem Schwämmchen gearbeitet und als „Einstiegshelfer“ ein Satinband angebracht (Anleitung siehe nordischer Typ). Dieses Mal war die Schablone übrigens eine reguläre Schablone und für Stempeltechniken gedacht.



Viel Spaß beim Nachwerken! Über Kommentare und Anregungen freue ich mich übrigens immer: [www.nahtlust.de](http://www.nahtlust.de)

Und nochmals herzlichen Dank an Snaply für die schöne Kooperation!